

Gemeindebrief

Leimbacher Berg · Mathildenhof · Meckhofen · Steinbüchel



Evangelische
Kirchengemeinde
Leverkusen-Steinbüchel

Advent - Erwartung



November 2021 - März 2022

Inhalt

Thema

Den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit	3-4
---	-----

Aus der Gemeinde

Aktuell gültigen Regeln in der Corona-Zeit	3
Frauenwochenende Altenkirchen	11
Urlaub ohne Koffer 2021	12-13
Macht euch die Erde untertan?	14
Taufen – Trauungen – Beerdigungen	21
Kontakt	27

Veranstaltungen

Unsere Weihnachtsgottesdienste	6
Sei dabei! Krippenspiel 2021	7
Gottesdienst zum 2. Advent	7
Advent heißt: Er kommt!	8
JuGo „Alle Jahre wieder!“	10
Einladung zum Konfirmandenunterricht 2022 - 2023	10
Weihnachtsmarkt in Koblenz	15
Einladung zum Weltgebetstag 2022	15
Einladung zum Kirchencafé	16
Wir feiern ENDLICH wieder Karneval!	17
Unser neues Angebot für Kinder	18
Konzert im Ev. Gemeindezentrum Steinbüchel	18
Sommerfreizeit 2021	19
Veranstaltungen im Gemeindezentrum Spandauer Straße	23
Veranstaltungen im Gemeindezentrum Steinbücheler Straße	25
Kirchencafé	26
Kirche mit Kindern	26
Diakonie-Sammlung 2021	26
Gottesdienstplan	28

Aus dem Kirchenkreis

„Und dabei hab ich mich so darauf gefreut...“	5
Erwartung: Ersehnt oder übersteigert?	9
!!„...und ihr habt mich besucht...“!!	17
Vegetarische Leckerei	19

Zu unseren aktuell gültigen Regeln in der Corona-Zeit

Viele Maßnahmen haben sich ja mittlerweile sehr gelockert, und auch wir wollen nun wieder alle Gruppenangebote ermöglichen. Dennoch ist die Pandemie noch nicht ganz ausgestanden oder vorbei.

Da wir eine möglichst hohe Sicherheit für alle Gruppenteilnehmer gewährleisten möchten, gilt bei uns für alle regelmäßigen Gruppen in unseren Räumen die 2G-Regel. D. h. die Teilnahme ist nur für geimpfte oder für genesene Menschen möglich. Beim ersten Termin ist der jeweiligen Leitung ein Impf- oder Nachweis der Genesung vorzulegen.

Statt wie bisher ohne Zugangsbeschränkung gilt seit dem 23.10.21 für den Gottes-

dienst die 3G Regel. Am Eingang wird der Nachweis über eine aktuelle Testung (nicht älter als 48 Stunden), der Impfnachweis oder ein Nachweis der Genesung kontrolliert.

Bis zum Sitzplatz muss eine Maske getragen werden, die dann am Platz abgelegt werden kann. Wir werden wieder als Gemeinde im Gottesdienst singen, müssen allerdings dabei die Maske wieder anlegen.

Wir hoffen, dass wir damit im Gemeindeleben wieder ein gutes Stück weiter auf dem Weg zur Normalität kommen.

mlp

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

Liebe Gemeinde,

ein Wort des Zuspruchs soll am Anfang dieses Briefes stehen.

Es soll uns Mut machen, (wieder) neu loszugehen, einzuladen, uns zu begegnen, miteinander zu feiern, Gemeinschaft zu suchen und zu fördern.

Mir scheint, wir haben das ein bisschen verlernt in der letzten Zeit. Das hatte seinen Grund.

Die Vorsicht gegenüber der Pandemie war und ist verständlich; dem Schutz des Le-

bens und der Gesellschaft ist Vorrang einzuräumen. Vorsicht erfüllt ihren Zweck, wenn sie uns mahnt vor zu großem Einsatz, wenn sie uns schützt vor unbedachtem Handeln und drohenden Gefahren. Wir bleiben mit ihr auf gangbaren Wegen. „Vorsicht“, - nicht „Furcht“!

Göttlich ist die Besonnenheit, nicht die Angst. Das zu wissen, soll uns bestärken, Neues zu wagen.

Paulus schreibt diesen Vers an Timotheus. Er möchte ihn daran erinnern, wie Gottes Geist wirkt. Gleichzeitig will Paulus ⇒

Timotheus ermutigen, sich weiterhin mit seiner Person, seinen Talenten und Gottes Botschaft an seine Zuhörer zu wenden.

Er spricht damit auch uns an: Gottes Geist setzt neu in Bewegung. Gott schafft, dass wir Ängste überwinden, wo sie uns lähmen, wo sie Leben belasten, wo sie der Freude, der Liebe und der Kraft u.a. entgegenstehen.

Gerade haben wir beim Erntedankfest die Fülle gefeiert, die uns von Gott geschenkt ist.

Der Herbst als bunte Jahreszeit zeigt neben Obst, Gemüse und Getreide auch im übertragenen Sinn: den Reichtum des Lebens. Dankbar sehen wir auf das Erreichte, alles, was uns beschert ist, alles, was uns geschenkt wurde. Unser Mut, mit Gottes Geist neu loszugehen, hat seinen Grund auch in großer Freude über den Reichtum, den wir in uns, in unserer Gemeinde haben.

Jetzt ist nicht die Zeit sich einzuigeln, es ist die Zeit des Aufbruchs in eine neue Gemein-dezeit!

Wie passend, dass unser neuer Superintendent für den Kirchenkreis, Pfarrer Eckehard Scholten, genau unter diesem Vers in sein Amt eingeführt wurde.

Auf der Synode im November werden die nächsten Schritte für die Kirche und die Gemeinden bedacht. Wir sind aufgerufen, zu beten und zu handeln, dass die Gemeinden im Geist der Liebe, der Kraft und der Besonnenheit neu aufbrechen.

Besonnenheit bedeutet überlegte Gelassenheit, rationale innere Ruhe, Maß zu halten und mit Umsicht die richtigen Entscheidungen zu treffen. Sie verträgt sich nicht mit Furcht, gelingt stattdessen in Freiheit, mit Liebe und Fantasie, mit Selbstbewusstsein und Zutrauen!

Gott schenkt uns neben der Besonnenheit die Liebe, die uns mit Ihm und den Menschen um uns herum verbindet. Die uns trägt und Halt gibt. „Die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus“, so heißt es im Johannesbrief. Gott ist diese vollkommene Liebe. Und schenkt dazu auch noch die Kraft. Ist es nicht so: „Gott ist es, der das Wollen wirkt und das Vollbringen.“?!

Gottes Geist bringt Freiheit, Gnade, Vergebung, Teilen, Schenken, Gelassenheit, Zuvorsicht, Miteinander, Besonnenheit, Liebe, Kraft u. v. m.



Wie passend den Geist symbolisch mit dem Wind gleichzusetzen.

Ich sehe den Wind nicht, ich sehe aber das, was er bewirkt. (Dies schreibe ich, während sich draußen die Äste biegen...)

Vielleicht lohnt es sich die Begriffe auch etwas durcheinanderzuwirbeln...

Wir haben und bekommen immer wieder neu: Den Geist der Besonnenheit, den Geist der Liebe und den Geist der Kraft!

Ich wünsche mir, dass wir ganz viel davon einsetzen. Amen

sh

„Und dabei hab ich mich so darauf gefreut...“

Dieser Satz drückt Enttäuschung aus, enttäuschte Erwartung. Und wer kennt das nicht? Die Geburtstagsfeier, der Urlaub, die Weihnachtsgeschenke – es wurde herbeigesehnt, in den schönsten Farben ausgemalt und dann kam alles anders. Und ganz schnell wird aus einem Tag, der der beste seit langem werden sollte, ein schlechter... enttäuschte Erwartungen!

Dabei war die Feier, der Urlaub, der Gabentisch gar nicht wirklich schlecht, eigentlich sogar prima, aber eben nicht so wundervoll, wie es erwartet wurde. Und schon sehen wir nicht mehr das Gute, das uns widerfährt, sondern empfinden es als schlecht, weil es hinter unseren Erwartungen zurückbleibt.

Wir können selber Einfluss darauf nehmen, ob unsere Erwartungen erfüllt werden. Denn wer soll mir Wünsche erfüllen, die ich im Geheimen habe? Nicht umsonst werden zu Weihnachten Wunschlisten geschrieben!

„Wünschen darf man sich alles“, habe ich unseren Kindern immer gesagt, „aber ob es erfüllt wird, ist dann was anderes.“

Auch bei Wunschlisten gilt: sind meine Wünsche zu anspruchsvoll, zu teuer, zu umfangreich, dann ist die Enttäuschung vorprogrammiert.

Die besten Partys waren früher die, zu denen wir eigentlich keine Lust hatten. Die Erwartungshaltung war niedrig, konnte gar nicht enttäuscht werden und daher war der Abend dann meist richtig gut, denn er war viel besser, als erwartet.

Heißt das, wir sollen jetzt am besten gar nichts mehr erwarten, um nicht enttäuscht

werden zu können? Sicher nicht! Aber wir sollten uns unserer Erwartungen bewusst sein, sie richtig einordnen, vielleicht auch mal zurückschrauben?

Die Geste, die Bemühung dahinter anerkennen, dankbar sein für das, was ist und sich auch über die kleinen Dinge freuen.

Und wenn uns klar ist, dass überraschende Kleinigkeiten manchmal die größte Freude hervorrufen können, dann können wir selber ganz einfach Freude bringen – vollkommen unerwartet!

sr

Impressum

Herausgeber:

Angaben gemäß § 5 TMG:
Evangelische Kirchengemeinde
Leverkusen-Steinbüchel

Redaktion:

Diana Holtzschneider	(dh)
Silke Hutten	(sh)
Constanze Nieder	(cn)
Stephanie Richter	(sr)
Michael Lehmann-Pape	(mlp)
Hans-Dieter Gottschlich	(dg)
Gero Steinmetz	(gs)

Druck:

Kirchendruckerei
Reintjes Printmedien GmbH

Unsere Weihnachtsgottesdienste Heiligabend 2021 – Anmeldung notwendig!!!

Vielleicht ist die Lage bis zum Heiligen Abend wieder eine andere. So genau können wir dies nicht vorhersagen.

Nach den aktuellen Vorgaben hat das Presbyterium die gemeindlichen Regeln für den weiteren Verlauf der Pandemie formuliert. Mit Folgen auch für die Gottesdienste an Heiligabend.



Mit einer 3G-Regelung in beiden Gemeindezentren und einer Festlegung der Besucherzahlen im GZ Steinbüchel auf 140 Personen und im GZ Spandauer Straße auf 110 Personen werden in diesem Jahr gerade die Weihnachtsgottesdienste noch nicht mit vollen Besuchszahlen stattfinden können.

Daher bedarf es einer Anmeldung zu den Gottesdiensten.

Hierzu bitten wir Sie, sich bei den Sekretärinnen der Gemeinde für den von Ihnen

gewünschten Bezirk zu melden. Am besten per Email (unsere Anrufbeantworter im Sekretariat werden je einmal die Woche abgehört).

Für Heiligabend-Gottesdienste im GZ Spandauer Straße wenden Sie sich bitte an Frau Petra Orth:

Telefon: 0214 93423

Email: pfarrbuero-mathildenhof@gemeinde-lev.de

Für Heiligabend-Gottesdienste im GZ Steinbüchel wenden Sie sich bitte an Frau Martine Heinzelmann:

Telefon: 0214 54411

Email: pfarrbuero-steinbuechel@gemeinde-lev.de

Die personalisierten Eintrittskarten können dann kostenfrei, am 21., 22. und 23.12. abgeholt werden. Am **Dienstag und Mittwoch** von **15-19 Uhr**, am **Donnerstag**, 23.12. von **12-15 Uhr** jeweils in den beiden Gemeindezentren.

Bei der Abholung weisen Sie bitte bereits Ihren Impf- oder Genesenenstatus nach. Wir bitten auch um das Mitbringen eines Nachweises von Impfung oder Genesung für alle Personen, deren Karten sie abholen möchten.

Bei einem Besuch der Gottesdienste mit Bürgertest (nicht älter als 48 Stunden) wird dies am Eingang kontrolliert.

Wir entschuldigen uns für die Umstände.



**SEI DABEI....
Dieses Jahr wieder
gemeinsam in der
Kirche!**

Hurra, bald ist Weihnachten und das heißt für Dich endlich wieder Krippenspiel!

Wir proben am:
So. 14.11., 11.15 – 12.30 Uhr

Kindergottesdienst mit Vorstellung des Stückes
So., 28.11. Familiengottesdienst
zum 1. Advent, dann Probe
von 11.00-12.00 Uhr

So. 05.12. Probe von 12.00-13.00 Uhr
So. 12.12. Probe von 12.00-13.00 Uhr
So. 19.12. Probe von 11.15-12.30 Uhr
Do. 23.12. Generalprobe von
16.30-18.00 Uhr

Fr. 24.12. Aufführung im Familien-
gottesdienst um 15.30 Uhr

Kontakt: Diana Holtzschneider
(01573-3784318)

dh



**Gott-vertrauen
in stürmischen Zeiten**



**Einladung zum Gottesdienst
zum 2. Advent**

am 05.12.2021 um 10 Uhr / 11 Uhr
im evangelischen Gemeindezentrum
in Steinbüchel / Mathildenhof

Der Gottesdienst wird gestaltet von
Frauen der Gemeinde

dh

Advent heißt: Er kommt! Wir laden ein zu zwei besonderen Gottesdiensten



„Gott kommt in Jesus Christus in diese Welt. Und bringt Heil mit sich.

Und auch wir warten gemeinsam und möchten zwei Momente eines „aktiven Wartens“ am dritten und vierten Advent besonders gestalten.

**Am Sonntag, dem 12.12.2021,
dritter Advent, 10 Uhr im
Gemeindezentrum Steinbüchel
zum Thema:**

„Und sie beteten es an“



Ein Gottesdienst mit Theaterstück zum Thema Gebet.

Diese freudige Erwartung, die Adventskalender, bei denen jeden Tag ein Türchen mehr auf geht, all das zeugt von unserer Er-

wartung auf das Fest.

In Zeiten, in denen mehr und mehr wieder auch ein „normales“ Leben möglich wird.

Was an Orientierung und Weisung gibt Gott uns mit auf den Weg, damals an der Krippe beginnend?

Dem gehen wir in einem zweiten Adventsgottesdienst ebenfalls nach.



**Am Sonntag, 19.12.2021,
vierter Advent um 10 Uhr
in Steinbüchel und um
11 Uhr in der Spandauer Straße**

feiern wir einen „märchenhaften“ Gottesdienst“ mit ernstem Hintergrund.

Dass „Geiz und Gier“ dem Menschen nicht guttut, wenn es an Weihnachten geht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

mlp

Erwartung: Ersehnt oder übersteigert?

„Ich kann es kaum erwarten“ – wohl kaum eine Zeit ist von dieser Vorfreude so durchdrungen wie der Advent. Auch wenn manchmal fraglich ist, ob der eigentliche Sinn dieser Wochen nicht durch einen hohen Grad der Kommerzialisierung übertüncht ist, so freuen sich jedes Jahr Kinder wie Erwachsene auf dieses hohe christliche Fest.

Der Adventskalender versüßt im Dezember die Tage bis zum Heiligabend und schürt zugleich auch eine Erwartungshaltung auf das Weihnachtsfest.

Die Ansprüche sind dabei so unterschiedlich wie verschieden die Menschen und ihre Lebenssituationen sind. Manchmal lässt sich schon an der Länge des Wunschzettels erkennen, dass die Enttäuschung über „fehlende“ Geschenke unter dem Weihnachtsbaum sehr wahrscheinlich ist.

Aber auch losgelöst von rein materiellen Werten sind die Vorstellungen, die manche Familien an die Tage rund um die Heilige Nacht haben, übersteigert: harmonisch, entspannt, traditionell, ruhig und christlich geprägt soll das Fest werden; das Essen sollte mit dem Menü eines Sternekochs vergleichbar sein und Freiraum für individuellen Rückzug sollte es natürlich auch noch geben. Wer schafft das?

Manchmal hilft es, die eigenen Vorstellungen zu hinterfragen: Wer nicht zu viel erwartet, kann auch nicht enttäuscht werden. Aber nicht immer liegt es an der eigenen Einstellung, ob eine Erwartung übersteigert ist, enttäuscht oder herbeigesehnt wird. So kann der Befund nach einer Mammographie bang erwartet werden, das Ergebnis der Untersuchung lässt sich aber durch keine Gefühlsregung ändern. Wenn ein Schüler glaubt, die Deutscharbeit verhauen zu haben, hat dies

sicherlich auch keinen Einfluss auf die Note gegeben durch die Lehrerin. Umso mehr wird er sich wahrscheinlich über eine Zwei freuen, weil er das eben nicht erwartet hat.

Jeder hat Erwartungen an sich selbst und andere; es werden Ziele gesetzt, getroffene Vereinbarungen werden eingefordert. Was im Privatbereich individuell beschlossen wird, ist im sozialen Miteinander oft schriftlich fixiert. So erwartet beispielsweise jeder Radfahrer, dass sich alle anderen auch an die geltenden Verkehrsregeln halten.

Völlig erwartungslos habe ich mich am Anfang der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen gefühlt. Steigende Infektionszahlen und damit einhergehende Todesfälle, Lockdown, Maskenpflicht, Quarantänebestimmungen und die Angst vor Ansteckung haben in mir ein belastendes und diffuses Gefühl des Fremdbestimmteins entfacht. Auch wenn ich die politischen Maßnahmen, insbesondere im schulischen Bereich, nicht immer nachvollziehen konnte, so habe ich insgesamt die Bemühungen, die Pandemie einzugrenzen, nie angezweifelt. Selbstverständlich habe ich die echten Treffen mit unserer Familie und mit Freunden vermisst – vor allem auch, weil niemand sagen konnte, wann ein Schritt in Richtung „Normalität“ wieder möglich sein könnte. Ob ein Urlaub planbar ist oder nicht, war für mich nicht wichtig. Aber die Erfahrung, nichts erwarten zu können, war neu und bisweilen deprimierend.

Sich endlich wieder auf einen bevorstehenden Konzertbesuch, ein Familienfest oder einen Kurzurlaub freuen zu können, empfinde ich als großartig. Jetzt kann ich es kaum erwarten, das Weihnachtsfest wieder traditionell mit der ganzen Familie feiern zu können!

cn



www.gemeindesteinbüchel.de

Einladung zum Konfirmandenunterricht 2022 - 2023

Die Einladungsbriefe für die nächste Konfirmandenunterrichtsgruppe werden in nächster Zeit versendet.

Ab Mai 2022 soll der nächste Konfirmandenjahrgang starten.

Der Unterricht findet als Blockunterricht einmal monatlich samstags statt. Im Juni 2022 werden wir zum besseren Kennenlernen einen Samstag und Sonntag als Kurz-Wochenende am Gemeindezentrum verbringen, ebenso findet ein Konfi-Wochenende zum Abschluss des Unterrichtes 2023 statt.

Falls Sie keine Einladung erhalten oder Ihr Kind noch nicht getauft ist (das ist

bei unserem Unterricht kein Hinderungsgrund), melden Sie sich gerne bei mir.

Um alle Fragen des Unterrichtes besprechen zu können, lade ich Sie als Eltern zunächst zu einem **Anmelde- und Informations-Elternabend am Dienstag, den 14.12.2021, um 18.30 Uhr in das Gemeindezentrum Steinbüchel ein.**

Alle Unterrichtstermine werden dann Anfang des Jahres 2022 feststehen und Ihnen zur guten Vorplanung vor Beginn des Unterrichtes mitgeteilt.

Ich freue mich auf Ihre Kinder und den neuen Unterricht!

mlp

„Im Stille-Sein und im Vertrauen, da liegt Eure Kraft“ Jesaja 30,15

Frauenwochenende Altenkirchen

Vom 24. - 26. September durften wir wieder Teil einer wunderbaren Auszeit in Altenkirchen sein.

Die Frauen in Bewegung mit weiteren Beteiligten starteten in ein Wochenende, um im hektischen Alltag die eigene Mitte wieder zu spüren und einen Halt zu finden



Wir ließen uns auf die christliche Meditation ein – einer für viele Unbekannten – mit neuer Leitung, erweiterter Gruppenkonstellation, zwei Gesichtern aus anderen Gemeinden und der immer noch begleitenden Corona-Pandemie.

Mit den getroffenen Sicherheitsmaßnahmen (alle geimpft und vorab getestet), der noch immer mitschwingenden Corona-Pandemie, haben wir uns alle auf diese Unbekannten eingelassen und konnten zum Abschluss positiv geerdet auf das Wochenende zurückblicken.

Unser Seminarleiter hat uns mit viel Praxiserfahrung und Praxiseinheiten durch das Wochenende geführt. Die Gruppenkonstellation - letztendlich die Menschen, die diese Erfahrung ausgemacht haben, sind wesentlicher Bestandteil des wunderbaren Wochenendes. Der freundliche Umgang miteinander, die Aufnahme neuer Gesichter, der Mut, sich zu öffnen und seine Geschichte sowie die gemachten Erfahrungen zu teilen – aber auch sich auf das Neue und Unbekannte einzulassen, haben die Auszeit so wertvoll gemacht.

Auch wir - als kommunikative Gruppe - haben uns auf die Stille eingelassen und haben im Vertrauen neue Kraft mit in unseren Alltag genommen. Dankeschön!

Wir freuen uns auf unsere nächste gemeinsame Auszeit - vielleicht mit neuen Gesichtern, die Gemeinsamkeit so wertvoll machen.

Anke Fischer



Schön war es wieder. Der Urlaub ohne Koffer 2021

Erwartungsvoll trafen sich die Teilnehmer zur diesjährigen Fahrt "Urlaub ohne Koffer" zur ersten Tagesfahrt nach Aachen. Wie sie es gewohnt waren, begrüßte sie Herr Lehmann-Pape mit launigen Worten. Mit dem Hinweis, dass Aachen eine rheinische Karnevalshochburg sei, bekannt durch die Verleihung des Ordens "Wider den tierischen Ernst".

Ebenso erwähnenswert, dass unser inzwischen ehemaliger Ministerpräsident, Armin Laschet, aus Aachen stammt.

Die Fahrt führte uns entlang der Allee der „Bäume des Jahres“ direkt zum 1927 fertig gestellten Elisenbrunnen, an dem unsere Stadtrundfahrt begann. Auf dieser Fahrt lernten wir Aachen von einer anderen Seite kennen. Zunächst erklärte uns unser Stadtführer, dass es eigentlich „Bad Aachen“ heißt. Ebenso erläuterte er die Besonderheit der Thermalquellen, welche an der Erdoberfläche warmes Wasser (???) zwischen 42 und 52° aufweisen. Die 1656 komplett abgebrannte Stadt weist noch heute 60 Brunnen auf. Aachen, als Universitätsstadt bekannt weist ein ausgedehntes Waldgebiet aus.

Umfangreiche Grünflächen werden durch den neuen Kurpark in Szene gesetzt. Wissenswertes erfuhren wir über das größte Reitstadion der Welt „der Soers“, dem Tivoli, der Spielbank und der ersten Moschee Deutschlands.

Beeindruckend waren die Anlagen, sowie die Zahlen und Statistiken der Kurkliniken. Vom höchsten Berg Aachens hatten wir einen herrlichen Ausblick auf Aachen und das Umland. Passend zum Ausblick er-



zählte uns der Stadtführer eine Episode, welche auf eine wahre Begebenheit beruhen soll. „Die Grenze zwischen den Niederlanden und Deutschland läuft mitten durch Herzogenrath und ist durch eine durch den Ort laufende Straße gekennzeichnet. In den Niederlanden war es sonntags bis 12.00 Uhr verboten, Musik zu spielen. Ein Brautpaar, welches dieses nicht beachtete, sollte um 11.00 Uhr mit Musik zur Kirche begleitet werden.

Ein deutscher Musiker, der dies beobachtete, trommelte 5 Kollegen zusammen und begleitete das Brautpaar von der deutschen Seite aus.

Mit den erwarteten Worten von Herrn Lehmann-Pape, der die historisch begründeten Animositäten zwischen Köln und Düsseldorf erläuterte, begann am 2. Tag die Fahrt nach Düsseldorf. Auch heute sollten wir eine Stadt von einer anderen Seite kennen lernen, nämlich von der Wasserseite. Eine Schifffahrt auf dem Rhein bescherte uns einen geruhsamen Tag. Vorbei an Landtag, dem Medienhafen, welcher zahlreiche Unternehmen aus Medien und Kommunikation, Mode, Architek-

tur, Kunst und Kultur beherbergt, führen wir an Yachthafen, Tonhalle, Fernsehturm und Schifffahrtsmuseum vorbei. Beachtung fanden die "Gehry Häuser", die für den Strukturwandel des Düsseldorfer Hafens stehen. Die Bauten unterwerfen sich keiner Geometrie und Materialien. Diverse Materialien werden scheinbar wahllos untereinander gemischt. Nach diesen Erlebnissen war für unser leibliches Wohlergehen unter Platanen gesorgt, obwohl das Lokal „geruhsam“ allzu wörtlich nahm.

Am 3.Tag erwartete uns ein vielen Teilnehmern Bekannter: Peter Becker, der seine Ausbildung zum Vikar in Steinbüchel absolvierte. Der Pfarrer im Ruhestand, welcher viele Jahre in Monheim als Pfarrer tätig war, absolvierte eine Ausbildung zum Stadtführer und führte uns durch sein Monheim. Wir erfuhren interessante Details zur Historie und Gegenwartsgeschichte und die Schriftstellerin Ulla Hahn.

Monheim, urkundlich erstmals 1157 erwähnt, erhielt von den regierenden Grafen von Berg umfangreiche Rechte unter anderem Zoll-Markt- und Brauereirecht. Nach der Regierungszeit der Grafen folgte die Napoleonische Zeit, bevor Monheim an Preußen fiel. Als Karnevalshochburg beheimatet Monheim ein Karnevalsmuseum.

Im Wappen der Stadt wird durch den Löwen, sowie der bekannten Gänseliesel unter anderem die Zugehörigkeit zum bergischen Land dokumentiert.

Gern wird in Monheim die Geschichte vom Spielmann erzählt: „Ein Spielmann, der bei Niedrigwasser den Rhein durchwatete, sollte wegen Blasphemie zum Tode verurteilt werden. Der Landesherr ließ den Spielmann jedoch einkertern. Aus der Haft gelang dem Spielmann die Flucht. Viele Jahre besuchte daraufhin kein Spiel-

mann die Stadt. Am Schelmenturm, ein ehemaliges Gefängnis, fand unser Stadtrundgang ihr Ende.

Besonderen Dank gebührt den Mitarbeiterinnen, die durch Kuchen Spenden und Bewirtung zum Gelingen des gemeinsamen Kaffeetrinkens beitrugen. Wir hoffen wir sehen uns im nächsten Jahr alle für erlebnisreiche Tage wieder.

hdg



Macht euch die Erde untertan?

Ist dies ein Freibrief für eine grenzenlose Ausbeutung der Ressourcen oder eine Aufforderung zu einem Lebensstil?

Neben dem Islam und Buddhismus und vielen weiteren Religionen findet man in der Bibel zahlreiche Worte, in denen Gott mit Natur in Verbindung gebracht wird. So steht im Brief an die Korinther: "Es wird gesät in Unehre und Auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft."

Hier wird bereits gesagt, welche Kraft die Natur hervorbringt, um aus unzulänglichem Säen eine kraftvolle Ernte hervorzubringen. Bei Matthäus ist zu lesen: "Setzet einen guten Baum, so wird die Frucht gut, oder setzt einen faulen Baum, so wird die Frucht faul, denn an der Frucht erkennt man einen Baum."

Bei Mose 1 heißt es: "Und Gott sprach, lasst uns einen Menschen schaffen, ein Bild, das uns gleicht, die da herrschen über die Fische im Meer, die Vögel unter dem Himmel, über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden krecht". Aus allen diesen Worten geht hervor, dass Gott uns Menschen die Natur und die Erde übergibt, aber gleichzeitig die Verantwortung, Natur und Umwelt zu pflegen, schonen und zu schützen.

Sind wir uns noch dieser Verantwortung bewusst? Liegt es nicht an jedem Einzelnen, sich dieser Verantwortung zu stellen? Diese

Fragen sollte jeder für sich beantworten.

Dieser Verantwortung im christlichen Sinne möchte sich eine Gruppe stellen, welche, die angeregt durch die Erstellung des Insektenhotels und der Wildblumenwiese, sich Gedanken über eine grüne Gemeinde, so auch der Name der Gruppe, machte.

Bei einem ersten Treffen ging es darum, wie es in unserer Gemeinde gelingen kann. Aus den zahlreichen Vorschlägen hier nur einige Beispiele:

Die Gruppe möchte ein grünes Begegnungszentrum erstellen, das zu Gesprächen über Natur und Umwelt einlädt. Eventuell könnten Gartenexperten Referate abhalten. Möglich wäre ein gemeinsames Wandern, sowie eine Blumenpflanzaktion.

Gerne nimmt die Gruppe auch Anregungen der Gemeindeglieder entgegen.

Wie wünscht sich die Gemeinde ihre grüne Gemeinde?

Mitmachen kann jeder. Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich, auch das Alter spielt keine Rolle.

Die Gruppe trifft sich je nach Absprache, bei Interesse setzen Sie sich doch bitte mit uns in Verbindung. Unter milepa62@gmail.com können Ihnen dann die nächsten Termine mitgeteilt werden.

hdg

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Halbtagesfahrt 15.12.2021 Weihnachtsmarkt in Koblenz

Endlich dürfen wir wieder gemeinsam auf Reisen gehen, das machen wir dieses Mal zum Weihnachtsmarkt nach Koblenz.

Los geht es am Mittwoch, dem 15.12.2021, um 13 Uhr am AWO Seniorenzentrum, gegen 19-20 Uhr werden wir wieder in Leverkusen sein.

Der Unkostenbeitrag von 25€ wird im Bus eingesammelt!

Ab sofort bitte anmelden bei
Diana Holtzschneider
(01573-3784318)

dh



Weltgebetstag

England, Wales
und Nordirland

4. März 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Einladung zum Weltgebetstag 2022

Auch wir haben Hoffnung!

Wir werden uns wieder sehen und miteinander feiern, am Freitag, dem 4. März 2022 im ev. Gemeindezentrum in Steinbüchel um 15 Uhr.

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen!

dh

Einladung zum Kirchencafé

Wir freuen uns sehr, dass sich inzwischen wieder eine muntere Gruppe bei Torte und Kaffee in der Spandauer Straße zusammengefunden hat.

Nun wird unser nächstes Café allerdings erst wieder im Februar stattfinden.

Im Dezember sind Sie herzlich zu unserer Senioren-Adventsfeier am 7.12. ab 14.30 Uhr Zentrum Spandauer Straße eingeladen, im Januar pausieren wir beim Jahreswechsel.

Am 7. Februar und am 7. März warten dann wieder Torten, Kaffee, die Helferinnen und ich auf Ihren Besuch.



Falls Sie uns noch nicht besucht haben, unser Café hat seinen Ort im Raum des Gemeindezentrums und ist von der Charlottenburger Straße her auch ohne Treppen gut zu erreichen.

Beginn ist jeweils um 15 Uhr.

mlp

„ In einer
echten Gemeinschaft
wird aus vielen Ich
ein WIR. “

Erwin Ringel

!!,,....und ihr habt mich besucht...“!!

Das ist ein Wort, das Jesus selbst den Menschen und seinen Jüngern in Matthäus 25 mit auf den Weg gibt.

Sich dem Nächsten zuwenden, den Menschen in unserer Gemeinde zumindest zum Geburtstag einen „Besuch“ machen, das also passt gut hinein in dieses Bibelwort.

Seit Jahrzehnten bereits machen sich in beiden Gemeindebezirken Menschen auf, anderen einen „Geburtstagsgruß“ zu bringen.

Wir bedanken uns für diese Mitarbeit bei allen „Besuchsdienstlern“.

Und würden uns ebenso freuen, diese Mitarbeit in der Gemeinde noch ein wenig ausweiten zu können.

Vielleicht mit Ihnen?

Ich freue mich, wenn Sie mich daraufhin ansprechen.

mlp

Wir feiern ENDLICH wieder Karneval!

**Am Dienstag, dem 22.02.2022,
ab 14.30 Uhr**

...laden wir ein in unser Gemeindezentrum in Steinbüchel!

Es wird geschunkelt und gelacht!

Die „roten Funken“ kommen zum Tanz! Die Musik spielt auf und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Seid dabei, wenn es wieder heißt

*Steinbüchel
Alaaf!*

Unser neues Angebot für Kinder. Spiel, Spaß und Gemeinschaft am Mittwoch!

Komm einfach vorbei!!!



Ab 11.01.2022 starten wir jeden Mittwoch mit einer Zeit für Dich, wenn DU Lust auf Tischtennis, Kickern, Spiele, andere Kinder und hier und eine besondere Aktion hast. Dann komm ins Jugendhaus nach Steinbüchel!



**Ab dem 11. Januar
jeden Mittwoch
von 16-18 Uhr**

dh

**Rachmaninov-A-Cappella-
Ensemble aus der Ukraine
Orthodoxe Gesänge zur Fastenzeit**



**Konzert im Ev. Gemeindezentrum
Steinbüchel
Mittwoch, 27.4.2022
um 19 Uhr**



Sommerfreizeit 2021

Das war eine wunderschöne Zeit im Sommer!

2 Wochen durften wir miteinander eine lustige und schöne Zeit in der Jugendherberge in Husum verbringen - mit vielen unvergesslichen Ausflügen ans Meer mit Wattwanderung, an den Strand, Tretboot fahren, einem Tagesausflug nach Amrum, in verschiedenen Städten und ins Multimar ein Nationalpark- Zentrum.

Aber auch unsere Abende waren mit tollem Programm gefüllt – die Zeit verging viel zu schnell – aber NACH der Freizeit ist VOR der Freizeit und die wird 2022 in den letzten 2 Sommerferienwochen stattfinden, also unbedingt FREIHALTEN !!!

Diana Holtzschneider



Vegetarische Leckerei

Passend zur grünen Gemeinde findet sich hier ein Rezept für eine leckere Suppe.

Mit Dank an Lara Fliß



- 1 mittelgroßen Hokkaido klein würfeln und mit geriebenem Ingwer (ca. 4-5 cm) und 2 Knoblauchzehen in etwas Olivenöl anbraten.
- Mit Gemüsebrühe ablöschen so dass Gemüse bedeckt ist.
- Dann kochen lassen. Wenn der Hokkaido weich ist mit Salz Pfeffer Curry würzen
- 1 Dose Kokosmilch dazugeben und mit dem Pürierstab cremig pürieren.
- Dann nochmal abschmecken und evtl. etwas nachwürzen.

If



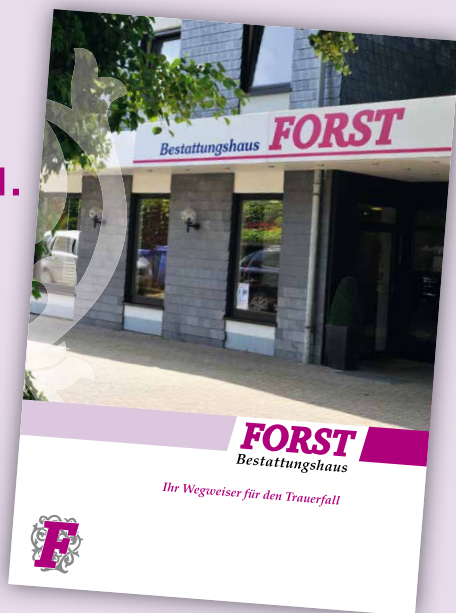
FORST

Bestattungshaus

www.forstbestattungshaus.de

Sie ist da. Ganz neu.
Ganz aktuell.

Unsere neue
Hausbroschüre.



Jetzt kostenlos bestellen oder bei uns abholen.

Forst Bestattungshaus GmbH · Familientradition seit 1884

Bergische Landstr. 4-6 · 51375 Leverkusen

Tel. 0214-516 02 u. 02171-723 80

Taufen - Trauungen - Beerdigungen

21. Juni – 2. November 2020



Taufen

Amilia Daszek
Leonie Scheuren
Lucie Schäfer

Theo Knabe
Kira Lynn Herrmann



Beerdigungen

Anita Krämer, 91 Jahre
Edith Scholz, 93 Jahre
Friedel Fischer, 90 Jahre
Verena Kassack-Hersperger, 94 Jahre
Angelore Bohne, 88 Jahre
Helena-Geraldina Seifudo, 84 Jahre
Wolfgang Edmund Banse, 62 Jahre
Magdalene Kircher, 81 Jahre
Doro-Anna Pillath, 94 Jahre
Burghard Manke, 61 Jahre
Hermann Hagemann, 83 Jahre
Ulrich Nötzold, 93 Jahre
Ingeborg Capitain, 83 Jahre

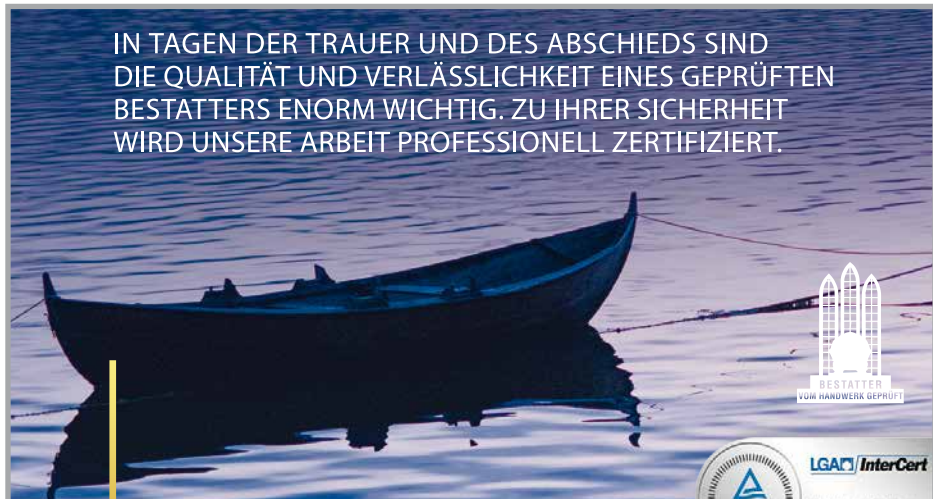
Eva Maass, 96 Jahre
Rolf Hartmann, 98 Jahre
Ingrid Koch, 81 Jahre
Max Werner, 78 Jahre
Elisabeth Cyrkel, 93 Jahre
Bernhard Koch, 82 Jahre
Rosalie Zermann, 85 Jahre
Gerda Hartmann, 94 Jahre
Adolph Stephan, 87 Jahre
Christa Einhäuser, 97 Jahre
Walter Wollenzien, 80 Jahre
Heinz Krüger, 74 Jahre

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.“

Sacharja 2, 14 (L)

Monatsspruch November 2021

IN TAGEN DER TRAUER UND DES ABSCHIEDS SIND DIE QUALITÄT UND VERLÄSSLICHKEIT EINES GEPRÜFTEN BESTATTERS ENORM WICHTIG. ZU IHRER SICHERHEIT WIRD UNSERE ARBEIT PROFESSIONELL ZERTIFIZIERT.



LGA InterCert
Zertifiziertes QM-System
DIN EN ISO 9001:2008



Vertrauen auch Sie auf unsere Erfahrung.

**FRIEDRICH
BESTATTUNGSHAUS**

Telefon 0214 9 26 93

Hans-Joachim Friedrich · Bestattungshaus OHG
Mülheimer Straße 9–9a · 51375 Leverkusen-Schlebusch

www.friedrichLev.de

Ihr bequemer Aufstehsessel

RECARA
Ihr Sanitätshaus



Hier finden Sie uns:
Julius-Doms-Str. 12
Ecke Karl-Ulitzka- Str.
51373 Leverkusen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr
Sa 9:00-14:00 Uhr

Unsere Aufstehsessel bieten Ihnen viel Komfort. Durch die bequeme Sitzmöglichkeit, die integrierte Aufstehhilfe und der verschiedenen Liegepositionen, sind die Sessel ein idealer Begleiter für den häuslichen Alltag.



© SALJOL GmbH

Web: www.recara.de

Tel.: 0214/868 52 25



Veranstaltungen im Gemeindezentrum Spandauer Straße

Frauenkreis 65+

mit Diana Holtzschneider
donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr

- 26.11. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – Vortrag und Gespräch mit Thomas Holtzmann vom Diakonischen Werk Leverkusen
- 09.12. Adventsfeier
mit Pfr. Lehmann-Pape
- 20.01. Die Heiligen drei Könige
mit Pfr. L.-Pape
- 03.02. Ein Nachmittag mit
Andreas Ohle und Musik
- 17.02. Dem Winter Sonne geben
mit Pfr. L.-Pape
- 17.03. Die bedrohte Schöpfung
Mit Gudrun Klement
- 31.03. Paul Gerhardt
mit Pfr. Lehmann-Pape

Besuchskreis

mit Pfr. Lehmann-Pape
14.12.22. und 25.1.22 um 15 Uhr Uhr

Gesprächskreis

mit Pfr. Lehmann-Pape
jeden letzten Mittwoch im Monat
20.00 Uhr

Gymnastik

„Spielend sich bewegen“
mit Ursula Nakanishi
Mittwochs, 9 Uhr
für ältere Teilnehmer

Ikebana-Kurs

mit Herta Breuhaus
(Tel. 02171-33102)
dienstags
10.00 – 11.30 Uhr
22.02./08.03./22.03.

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 10–12

**Wir nutzen
unseren
Heimvorteil.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Wir sind tief in der Region verwurzelt. Deshalb setzen wir uns für die Menschen und Unternehmen vor Ort ein. Mit persönlicher und ehrlicher Beratung auf Augenhöhe.

DIE BANK, DIE PASST.



VR Bank eG
Bergisch Gladbach - Leverkusen



Veranstaltungen im Gemeindezentrum Steinbücheler Straße

Seniorenkreis

mittwochs 15.00 Uhr

- 19.01. Die Heiligen drei Könige
mit Pfr. Lehmann-Pape
- 02.02. Ein Nachmittag mit
Andreas Ohle und Musik
- 16.02. Dem Winter Sonne geben
mit Pfr. Lehmann-Pape
- 16.03. Die bedrohte Schöpfung
mit Gudrun Klement
- 30.03. Paul Gerhardt
mit Pfr. Lehmann-Pape

Frauen in Bewegung

*mit Birgit Hennecke & Diana Holtzsneider
mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr*

- Fr. 10.12. Weihnachtsfeier ab 18 Uhr
- Mit.12.01. „Thema Vertrauen“ mit Gudrun
Klement
- Mit.09.02. Naturwissenschaft und Religion
im Gespräch mit Dr. Klaus
Tietjen
- Mit.09.03. Bingo & Co. - wir spielen !
- Mit.06.04. Tanzen befreit!
Mit Natalie Storbeck
- Mit.11.05. Kleine Veränderung für eine
bessere Welt / mit Gudrun
Klement
- Mit.08.06. Wir feiern den Sommer

Gesprächskreis am Dienstag

*mit Dr. Bruno Schmidt-Späing
und Silke Hutten
dienstags 20.00 Uhr*

Hier bitten wir, auf aktuelle Informationen zu achten, ob und in welcher Form der Kreis weiter geführt wird.

Besuchskreis „Das helfende Gespräch“

*mit Pfr. M.Lehmann-Pape
donnerstags 10.00 Uhr
14.12. und 25.1.*

Helferkreis

*mit D. Holtzsneider
Dienstags, 19.45 - 21 Uhr
Für Jugendliche von 14-18 Jahre*

Projekt-Chor

*mit Andreas Ohle
donnerstags 19.00 Uhr*

Singkreis

*mit Andreas Ohle
montags 20.00 Uhr*

Gedächtnistraining für Senioren

*mit Bettina Aurich
montags 9.30-11.30 Uhr
3.1./17.1./31.1./14.2./28.2./14.3./28.3.*

Fit im Alter – mit Smovey

„Swing, Move and Smile“
*mit Birgit Hennecke
montags 9.30 - 11.00 Uhr*

Café Kiste

Frühstücksbuffet für Jedermann
mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr,
erster Mittwoch im Monat
5.1. / 2.2. / 2.3.2022
Bitte mit Anmeldung unter:
0170 1113986 !!

NEU! NEU! NEU! NEU!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Lange mussten wir darauf warten, dass wir miteinander wieder Kinderkirche feiern können.

Wir haben uns dabei überlegt, unsere bisherigen Kinderkirchen-Zeiten zu verändern, um mit Euch mehr Zeit, mit Spaß, Aktionen, Spielen, Basteln, und manchem mehr die biblischen Geschichten kennenzulernen.

Nun findet die Kinderkirche einmal im Monat am Sonntag-Nachmittag von 14.30 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum Steinbüchel statt.

Wir treffen uns das erste Mal am Sonntag, den 23.01. von 14:30 -17 Uhr.

Wir schicken Euch vor dem ersten Treffen eine Einladung als Brief.

Die nächsten Termine danach sind am 20.02.2022 und am 07.03.2022, ab 14.30 Uhr.

dh



**Diakonie-
Sammlung 2021**

Liebe Gemeinde,

wie in jedem Jahr im letzten Gemeindebrief des Jahres finden Sie eingeklebt einen Zahlschein für unsere diesjährige Diakoniesammlung.

Und wie in jedem Jahr bitten wir Sie auch in diesem Jahr, Ihren Beitrag für diese wichtige Sammlung mittels des Überweisungsträgers zu leisten.

Ein Teil des Geldes wird rheinlandweit für wichtige diakonische Projekte verwendet, ein anderer, durchaus ansehnlicher Teil des gesammelten Geldes verbleibt in unserer Gemeinde.

Diesen stellen wir in diesem Jahr dem neu erbauten Hospiz im geographischen Bereich unserer Gemeinde in Teilen zur Verfügung.

Ich würde mich freuen, wenn Sie den Weg zur Bank auf sich nehmen und auch diese, zugegeben, anonymere Bitte um eine Spende positiv annehmen.

mlp

Gemeinde

www.kirche-leverkusen.de ▶ Steinbüchel

I - Pfarrrbezirk Spandauer Straße
II - Pfarrrbezirk Steinbücheler Straße

 **Telefon**

Pfarrer

I Michael Lehmann-Pape **9 14 80**
Handy: **0176 36316470**

Spandauer Straße 33,
donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr

Gemeindearbeit

Diana Holtzschneider **9 34 23**
gemeinde-steinbuechel@gmx.de
montags 9.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro

I Petra Orth **9 34 23**
donnerstags 10.00 - 14.00 Uhr
pfarrbuero-mathildenhof@gemeinde-lev.de

II Martine Heinzelmann **5 44 11**
Rudolf-Breitscheid-Str. 9
mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr
pfarrbuero-steinbuechel@gemeinde-lev.de

Küster

I Frank Oellers **01590 1853617**

Kantor

Andreas Ohle **20 60 501**

Telefonischer Besuchsdienst

Diana Holtzschneider **9 34 23**

Diakoniestation Schlebusch

Martin-Luther-Straße 4 a **8609 2614**
montags - freitags 11.00 - 13.00 Uhr

Kirchenkreis

www.kirche-leverkusen.de

 **Telefon**

Kirchenkreis Leverkusen

(Superintendentur, **0 21 74 89 66 0**
Synodalverwaltung, u.s.w.)
Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid

Allgemeiner Sozialer Dienst 382 777

Familienpflege/Mütterkuren 382 711

Behindertenhilfe 382 743

Schuldnerberatung 382 730

Beratung für Erwerbslose

Humboldtstraße 65 **382 755**
Schulstraße 5 **73 48 98 52**

Betreuungsverein 382 750

Hilfe im Alter (Drehscheibe) 69 29 4

Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche 382 500

Suchtberatung

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 **87 09 210**

Drogenhilfe / Kontaktladen

Hardenbergstraße 49 **86 86 10**

Ev. Altenheime des Diakonischen Werkes 85 12 11

Telefonseelsorge

www.telefonseelsorge.de **0800 1 110 111**
0800 1 110 222

Bankverbindung Ev. Gemeinde Leverkusen Steinbüchel

Sparkasse Leverkusen, IBAN DE75 3755 1440 0100 0973 69, BIC WELADEDLLEV

Vorwahl für alle o.g. Telefonnummern (wenn nicht anders angegeben): 0214

Gottesdienstplan

Datum	Gemeindezentrum Steinbücheler Straße 10.00 Uhr	Gemeindezentrum Spandauer Straße 11.00 Uhr	Seniorenzentrum dienstags 10.30 Uhr
05. 12. 21 2.Advent	Holtzschneider Gottesdienst gestaltet von Frauen der Gemeinde	Holtzschneider Gottesdienst gestaltet von Frauen der Gemeinde	
12. 12. 21 3.Advent	Lehmann-Pape	Holtzschneider	
19. 12. 21 4.Advent	Lehmann-Pape	Lehmann-Pape	
24. 12. 21 Heilig Abend	Holtzschneider 15.30 Uhr Familiengottesdienst	Lehmann-Pape 15.30 Uhr Familiengottesdienst	
	Lehmann-Pape 18.15 Uhr Gottesdienst	Lehmann-Pape 17.00Uhr Gottesdienst	
	Holtzschneider 23.00 Uhr Christmette		
25. 12. 21 1.Weihnachtstag		Lehmann-Pape	
26. 12. 21 2.Weihnachtstag			10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Holtzschneider
31. 12. 21 Silvester	Lehmann-Pape A	Lehmann-Pape A	
02. 01. 22	Holtzschneider	Holtzschneider	
09.01. 22	Becker	Holtzschneider	11.1 / 10.30 Uhr Holtzschneider
16. 01. 22	Lehmann-Pape	Lehmann-Pape	
23. 01. 22	Hutten	Hutten	
30. 01. 22	Lehmann-Pape	Lehmann-Pape	
06. 02. 22	Holtzschneider	Förderer	
12. 02. 22	Lehmann-Pape A	Lehmann-Pape A	14.2 / 10.30 Uhr Holtzschneider
20. 02. 22	Lehmann-Pape	Lehmann-Pape	
27. 02. 22	Lehmann-Pape	Lehmann-Pape	
06.03. 22	Holtzschneider A	Holtzschneider A	
13. 03. 22	Förderer	Lehmann-Pape	15.3 / 10.30 Uhr Holtzschneider
20. 03. 22	Holtzschneider	Holtzschneider	
27.03.22	Hutten	Hutten	
03.04.22	Lehmann-Pape A	Lehmann-Pape A	